Pressemitteilungen und Stellungnahmen der Nebenklägervertreter Scharmer und Dr. Stolle in dem sogenannten NSU-Verfahren gegen Beate Zschäpe u. a.

Die Rechtsanwälte Sebastian Scharmer und Dr. Peer Stolle vertreten im Verfahren gegen Beate Zschäpe und andere vor dem Oberlandesgericht München die Tochter und den Sohn des am 4. April 2006 in Dortmund ermordeten Kiosbesitzers Mehmet Kubasik, Gamze Kubasik und Ergün Kubasik, als Nebenkläger. Auf dieser Seite werden wir regelmäßig das Geschehen im Gerichtssaal aus unserer Sicht schildern und entsprechend kommentieren. Wir versuchen dabei möglichst tagesaktuell bzw. ggf. aus den Verhandlungspausen heraus hier unsere Bewertungen des Geschehens für Sie zu dokumentieren.

09.12.2014 19:15:00

Asservate aus der Frühlingsstraße belasten Zschäpe. Vernehmungsbeamten von Jan W. gehört.

Am Vormittag wurden zwei Beamte gehört, die Anfang 2012 Jan W., den Kopf der damaligen sächsischen Blood&Honour-Sektion, vernommen hatten. Die Mitglieder von B&H haben 1998 das Abtauchen von Mundlos, Zschäpe und Böhnhardt in Chemnitz organisiert.

Weiterlesen … Asservate aus der Frühlingsstraße belasten Zschäpe. Vernehmungsbeamten von Jan W. gehört.

03.12.2014 15:39:00

V-Mann Piatto: Blood & Honour als absoluter Hardliner-Verband mit Waffen an der Tagesordnung

Heute begann die Vernehmung von Carsten Szepanski, dem V-Mann Piatto des Brandenburger Verfassungsschutzes, der heute unter neuer Identität lebt...

Weiterlesen … V-Mann Piatto: Blood & Honour als absoluter Hardliner-Verband mit Waffen an der Tagesordnung

02.12.2014 15:37:00

Befangenheitsantrag von Zschäpe und Wohlleben abgelehnt. Zeuge Michael P. über Brandt: Es ging um radikale „Reinhaltung der weißen Rasse“

Zunächst wurde bekannt, dass das letzte Woche durch die Verteidigung Zschäpe und Wohlleben gestellte Befangenheitsgesuch – erwartungsgemäß – abgelehnt wurde. Weitere Anträge stellte dazu die Verteidigung nicht...

Weiterlesen … Befangenheitsantrag von Zschäpe und Wohlleben abgelehnt. Zeuge Michael P. über Brandt: Es ging um radikale „Reinhaltung der weißen Rasse“

27.11.2014 15:41:00

Offener Brief an Bundesinnenminister a.D. Schily

Nachdem der führere Bundesinnenminister Otto Schily in der Presse eine "Klarstellung" zu seinem Verhalten nach dem Bombenanschlag in der Kölner Keupstraße erwirkt hat, haben heute die Initiative „Keupstraße ist überall“ und 30 Nebenklagevertreterinnen und Vertreter empört mit folgendem offenen Brief reagiert: ...

Weiterlesen … Offener Brief an Bundesinnenminister a.D. Schily

27.11.2014 10:04:00

Ralph H. - noch ein lügender Unterstützer des Trios

Thomas Starke stellte Ralph H. zwei Personen mit Kapuzen vor, die für ihn nicht erkennbar gewesen seien. „Kannst Du die für ein paar Tage zur Untermiete aufnehmen?“ habe Starke gefragt...

Weiterlesen … Ralph H. - noch ein lügender Unterstützer des Trios

25.11.2014 14:40:00

Nichts Neues von Carsten S.

Am heutigen Verhandlungstag wurde nach einigen prozessualen Formalien zunächst das Protokoll der Vernehmung des Zeugen Hans-Ulrich M. aus der Schweiz verlesen...

Weiterlesen … Nichts Neues von Carsten S.

20.11.2014 15:28:00

Antje B. - mutmaßliche NSU-Unterstützerin: Ehre, Treue, Musik und „weiße Welt“ - aber „nichts Politisches“ und die realistische Selbsteinschätzung: „Scheiße! Problem ist, dass ich jetzt total unglaubwürdig bin.“

Im Anschluss wurde die Zeugin Antje B. vernommen. Die zumindest im Tatzeitraum überzeugte Rechtsextremistin, die heute als Kindergärtnerin arbeitet, hatte Mitte der 90iger Jahre Blood & Honour Sachsen mitgegründet....

Weiterlesen … Antje B. - mutmaßliche NSU-Unterstützerin: Ehre, Treue, Musik und „weiße Welt“ - aber „nichts Politisches“ und die realistische Selbsteinschätzung: „Scheiße! Problem ist, dass ich jetzt total unglaubwürdig bin.“

19.11.2014 15:38:00

Führung der bundesweiten Neonaziszene und des Thüringer Heimatschutz auf Weisungen des Verfassungsschutzes? Kai D. war – zumindest faktisch - Verdeckter Ermittler des bayerischen Verfassungsschutzes

Heute wurde die Vernehmung von Kai D. fortgesetzt. Er versuchte sich weiterhin als Friedensstifter darzustellen, belastete aber gleichzeitig Tino Brandt und den THS als militant und radikal. Überraschend gab er zu, dass er erst auf Weisung des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz in die fränkische und dann bundesweite Neonaziszene eingestiegen sei...

Weiterlesen … Führung der bundesweiten Neonaziszene und des Thüringer Heimatschutz auf Weisungen des Verfassungsschutzes? Kai D. war – zumindest faktisch - Verdeckter Ermittler des bayerischen Verfassungsschutzes

13.11.2014 10:20:00

Waffenlieferant Andreas M. aus der Schweiz rächt sich durch falsche Belastung seiner Ex-Freundin

Sitta I. war heute die einzige geladene Zeugin. Ihre Vernehmung wurde bereits einmal unterbrochen und nun fortgesetzt, weil die Bundesanwaltschaft eine neuere Vernehmung nicht zu den Verfahrensakten gereicht hatte...

Weiterlesen … Waffenlieferant Andreas M. aus der Schweiz rächt sich durch falsche Belastung seiner Ex-Freundin

12.11.2014 19:04:00

V-Mann Dalek: Tino Brandt und die „Krake THS“ mit „unnötiger Militanz“

Am Nachmittag begann dann die mit Spannung erwartete Vernehmung des Zeugen Kai Dalek. Ihm wurde nur eine beschränkte Aussagegenehmigung durch das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz erteilt. Über 11 Jahre – von 1987 bis 1998 – arbeitete er als Spitzel für den Verfassungsschutz und als

Führungskader in der Naziszene, innerhalb der so genannten GdnF, einer Grupierung, die sich als Nachfolgeorganisation der SA in der Tradition der NSdAP sieht...

Weiterlesen … V-Mann Dalek: Tino Brandt und die „Krake THS“ mit „unnötiger Militanz“